

„Schnäppchen“-Zahnersatz aus dem Ausland: Zahnärztekammer sieht Risiken

Hannover, 29.07.2009 – Der Präsident der Zahnärztekammer Niedersachsen, Dr. Michael Sereny, wiederholt anlässlich einer Pressemitteilung über günstigen Zahnersatz aus China seine Warnung. Anders als Spielzeug oder Nahrungsmittel mit nachgewiesenen Schadstoffen lässt sich eingesetzter Zahnersatz nicht so ohne weiteres problemlos zurückrufen. Ein angeblicher Preisdruck darf gerade im medizinischen Sektor nicht dazu führen, langfristig bewährte Versorgung zugunsten von „Schnäppchen“ aufzugeben.

Letztendlich steht der Zahnarzt für die Gesamtbehandlung ein und kann selbst entscheiden, welches Risiko er tragen möchte. „Was würde Ihre Autowerkstatt sagen, wenn Sie Ihnen aus China besorgte Bremscheiben einbauen soll?“

Kürzlich veröffentlichten Studien zufolge werden ca. 10 Prozent des Zahnersatzes mittlerweile aus dem Ausland bezogen. Ob damit wirklich langfristig dem Patienten geholfen wird, ist fraglich.

Dr. Eckhard Jung
Pressesprecher und Referent für Öffentlichkeitsarbeit
der Zahnärztekammer Niedersachsen

